

BASKETBALL

BSV Wulfen unterliegt bei den UBC Tigers Hannover

10.02.2013 | 18:06 Uhr



Heimo Förster

Foto: André Elschenbroich

Eine nicht unverdiente 69:81-Niederlage kassierten die Zweitbundesliga-Basketballer der BSV Münsterland Baskets Wulfen beim UBC Tigers Hannover im Kampf um die Play-Off-Plätze.

BSV-Trainer Heimo Förster nach dem Spiel: „Wir hätten den Sieg nicht verdient gehabt, da nicht alle im Team hart Basketball gespielt und verteidigt haben.“ Und richtet den Blick nach vorne.

Nicht abgehakt hat der Wulfener Coach jedoch das Verhalten der jungen Unparteiischen Marco Behm/Benjamin Dierks, das in einem technischen Foul gegen Förster gipfelte und noch ein Nachspiel haben wird: „Ich werde mich schriftlich über das arrogante und provokative Verhalten der Schiedsrichter bei der Spielleitung beschweren. Das war unverschämt und eine Frechheit und völlig am Thema vorbei.“

Den besseren Start in die Partie erwischten die Hannoveraner Gastgeber des Trainerduos Michael Mai/Geoff House und gingen per Korberfolg des starken Michael Fakuade (17 Punkte/12 Rebounds) mit 6:0 in Front (3.). Hendrik Bellscheidt glich mit einem Bonus-Freiwurf aber zum 6:6 aus (4.) und der Korberfolg mit der Viertelsirene von Antonio Houston – der nicht den besten Tag erwischte hatte – bedeutete eine Wulfener 23:21-Führung zum Ende des ersten Spielabschnitts.

Auf 40:32 (18.) baute Bellscheidt (14 Punkte/1 Dreier) den Wulfener Vorsprung aus, doch UBC-Akteur Tobias Welzel glich nach einer Auszeit des BSV wieder zum 40:40 aus. Nach einem „Technischen“ gegen Maik Berger kassierte auch Förster, der sich bei einer taktischen Anweisung an Bellscheidt durch einen der Referees provoziert fühlte und nachfragte, was das solle, ein technisches Foul. Der UBC nutzte seine vier Freiwürfe und Ballbesitz, um in 20 Sekunden bis zur Halbzeitpause mit 46:40 davonzuziehen.

Ein „Dreier“ des treffsicheren Anthony Young (28/4 Dreier) brachte Wulfen wieder auf 49:54 heran (25.). Über 62:52 (30.) setzten sich die Hannoveraner Gastgeber dann aber auf 68:54 ab – eine Auszeit von Förster war die Folge (32.). Dennoch konnten die „Tigers“ den Vorsprung weiter auf 73:57

ausbauen (35.), dem die Wulfener – bei denen Bellscheidt zu diesem Zeitpunkt bereits mit Foulhöchstzahl auf der Bank saß – nun hinterherliefen.

Und der BSV steckte nicht auf, verkürzte wieder auf 66:77 – nun sah sich Hannover zu einer Auszeit genötigt (38.). Auf 69:77 arbeitete sich Wulfen per Korberfolg von Maik Berger – der wie sein Regiepartner Philip Günther und Center Philipp Mazur ein Sonderlob seines Trainers erhielt – weiter heran. Doch nach taktischen Fouls des BSV setzte Fakuade seine vier Freiwürfe zum 81:69-Sieg des UBC in den Wulfener Korb. Der letzte „Dreier“-Versuch von Max Schulze Pals ging fehl.

Nun richtet der BSV Wulfen seinen Blick auf den nächsten Spieltag mit der Partie gegen Aufsteiger Basket Akademie Weser-Ems/Oldenburger TB (Samstag 20 Uhr, Gesamtschulhalle). Danach muss Wulfen bei den BSW Sixers antreten, empfängt Schlusslicht Stahnsdorf – und ist zum Ende der „normalen“ Punkterunde bei der BG Dorsten zu Gast.

Armin Dille